

## **Stellungnahme des VDBD zum G-BA-Beschluss vom 27.03.2020 über eine Änderung der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL): Ausnahmeregelung für Schulungen und Dokumentationen wegen der COVID-19-Pandemie**

Angesichts der COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) am 27.03.2020 eine Ausnahmeregelung für Schulungen im Rahmen der Disease-Management-Programme (DMP) beschlossen, die besagt, dass die Teilnahme an Schulungen für Patienten im Jahr 2020, sofern endemisch geboten, ausgesetzt werden kann.

Der VDBD e.V. als Berufsverband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland sieht den Eilbeschluss des G-BA mit großer Sorge, da es keine klare Empfehlung gibt, welche alternativen Versorgungskonzepte für Diabetespatienten angeboten werden können.

Strukturierte Schulung ist in Deutschland Teil der Diabetestherapie. Auch wenn der Beschluss eine Kann-Regelung ist und aus rechtlicher Sicht nachvollziehbar sein mag, um Risikogruppen vor einer COVID-19-Infektion zu schützen, ist zu berücksichtigen, dass genau diese Patientengruppen aktuell eine intensive Betreuung und Diabetespatienten als eine der primären Risikogruppen eine optimale Stoffwechseleinstellung benötigen. Vermehrt erreichen uns daher Anfragen von Diabetesberaterinnen und Diabetesassistentinnen, wie sie diese Patientengruppe weiterhin betreuen können.

Zudem besteht immer akut erhöhter Schulungsbedarf bei Neumanifestationen von Typ 1 und Typ 2 Diabetes, Schwangeren mit Typ 1 Diabetes, Frauen mit Gestationsdiabetes und bei akuten schweren Hypo- und Hyperglykämie-Ereignissen. Auch die Patienten selbst und ihre Angehörigen haben aktuell einen vermehrten Informationsbedarf bezüglich ihrer Sorgen zu möglichen Auswirkungen einer COVID-19-Infektion. Sie wissen durch die Medien um ihr erhöhtes Risiko und fragen vermehrt nach Beratungsangeboten durch die Diabetespraxen.

Diabetes mellitus geht auch vermehrt einher mit psychosomatischen Erkrankungen und depressiven Episoden bis hin zu Angst-Systematiken; gerade für diese Patienten bedarf es in dieser jetzigen Situation einer engmaschigen Begleitung durch ein professionelles Diabetesteam.

Der G-BA-Beschluss vom 27.03.2020 ist explizit eine Kann-Regelung. Der VDBD sieht daher einen **dringenden Handlungsbedarf, jetzt digitale Schulungs- und Beratungskonzepte schnell zu prüfen und zu genehmigen**. So wie die Schulen über Online-Plattformen ihre Schüler unterrichten, sollte dies auch für Diabetespatienten ermöglicht werden, damit diese in Zeiten der COVID-19-Pandemie weiterhin adäquat in ihrem Diabetesmanagement unterstützt werden.

Unsere Forderung ist es, dass **Schulungen per Videosprechstunde durch qualifizierte Diabetesfachkräfte durchgeführt und auch abgerechnet werden können**. Wir empfehlen, dafür die durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) zertifizierten Videosprechstundenanbieter zu nutzen, damit eine End-zu-End-Verschlüsselung gewährleistet ist, die DSGVO eingehalten wird und die Patienten ihre Einwilligung im Vorfeld geben.

Zur Gewährleistung der Patientensicherheit darf eine Online-Schulung nur mit den zertifizierten Schulungsprogrammen und nur durch qualifizierte Berufsgruppen, d.h. Diabetesberaterinnen und Diabetesassistentinnen, durchgeführt werden.

Der VDBD fordert daher, **digitale Lösungen für die professionelle Versorgung von Diabetespatienten zeitnah und unbürokratisch zu implementieren**, auch als wichtige Schutzmaßnahme und zur Eindämmung möglicher COVID-19-Infektionen für die Risikogruppe der Diabetespatienten.

Berlin, 9. April 2020

---

Der VDBD (Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e.V.) ist der Berufsverband der Diabetesberaterinnen DDG, Diabetesassistentinnen DDG und weiterer qualifizierter Fachkräfte, die sich gezielt für Menschen mit Diabetes mellitus und assoziierten Erkrankungen engagieren. Die rd. 4.000 Mitglieder des VDBD sind erfahrene Beratungs- und Schulungsprofis, deren Angebote sich an aktuellen wissenschaftlichen Standards der Diabetologie und Pädagogik orientieren.

VDBD e.V.  
Habersaathstr. 31  
10115 Berlin  
Tel.: 030 847122-490  
[info@vdbd.de](mailto:info@vdbd.de)  
[www.vdbd.de](http://www.vdbd.de)

### Literaturhinweise

Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über die 19. Änderung der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL): Ausnahmeregelungen für Schulungen und Dokumentationen aufgrund der COVID-19- Pandemie vom 27. März 2020. <https://www.g-ba.de/beschluesse/4226/>

Tragende Gründe zum Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL): Ausnahmeregelung für Schulungen und Dokumentationen wegen der COVID-19- Pandemie, geändert am 01.04.2020

Nationale VersorgungsLeitlinie Diabetes Strukturierte Schulungsprogramme. 1. Auflage, 2012, Version 4, AWMF-Register-Nr.: nvl-001f.

[https://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/fileadmin/Redakteur/Leitlinien/Evidenzbasierte\\_Leitlinien/dm-schulungsprogramme-1aufl-vers4-lang.pdf](https://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/fileadmin/Redakteur/Leitlinien/Evidenzbasierte_Leitlinien/dm-schulungsprogramme-1aufl-vers4-lang.pdf)

Deutsche Diabetes Gesellschaft (April 2020): Praktische Empfehlungen zum Diabetes-Management bei Patientinnen und Patienten mit einer COVID-19-Erkrankung. [https://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/fileadmin/Redakteur/Stellungnahmen/2020/20200403\\_Positionspapier\\_COVID19\\_final\\_1.pdf](https://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/fileadmin/Redakteur/Stellungnahmen/2020/20200403_Positionspapier_COVID19_final_1.pdf)

Kulzer, B., Lüthgens, B., Landgraf, R., Hermanns, N. Diabetesbezogene Belastungen, Wohlbefinden und Einstellung von Menschen mit Diabetes. Deutsche Ergebnisse der DAWN2™-Studie. <https://link.springer.com/article/10.1007/s11428-015-1335-8>

“Gerät die Diabetes-Schulung ins Wanken durch die Corona-Pandemie?” Interview mit Prof. Bernhard Kulzer, diabetologie-online.de, Gerd Nuber, 08.04.2020. <https://www.diabetologie-online.de>